

Pressemitteilung

Hamburg, den 29. Juli 2016
PM 8-2016

Malerei und Plastik 1936 Staatsbibliothek präsentiert die Geschichte einer verbotenen Ausstellung

Titel: Malerei und Plastik 1936. Die Geschichte einer verbotenen Ausstellung

Dauer: 8. Juli bis 28. August 2016

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Montag bis Freitag 9–24 Uhr, Samstag und Sonntag 10–24 Uhr. Eintritt frei

Im Blog: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=20388>

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 7. Juli 2016, 18 Uhr (Vortragsraum, 1. Etage)

Pressevorbesichtigung Donnerstag, 7. Juli 2016, 11 Uhr (Ausstellungsraum, EG)

Im Jahr der Olympischen Spiele wurde am 21. Juli 1936 im Kunstverein Hamburg eine repräsentative Ausstellung eröffnet, auf der 249 Kunstwerke von 175 Künstlern gezeigt wurden. Nach 10 Tagen musste die Ausstellung auf Anweisung des aus Berlin herbeigeeilten Vizepräsidenten der Reichskulturkammer, Adolf Ziegler, geschlossen werden. Begründung: es würde Kunst der „Verfallszeit“ gezeigt.

Der Konflikt hatte für die Künstler tief greifende Folgen: Der deutsche Künstlerbund wurde aufgelöst, das Gebäude des Hamburger Kunstvereins enteignet und damit dem Verein die Ausstellungsmöglichkeit genommen. Gegen den Organisator der Ausstellung, den Hamburger Maler Heinrich Stegemann, wurde ein „Ehrengerichtsverfahren“ eingeleitet, das mit einem Verbot der Berufsausübung hätte enden können. Ein Jahr später waren 118 von den 175 beteiligten Künstlern der Hamburger Ausstellung von der Aktion "Entartete Kunst" (1937) betroffen - mit insgesamt 9229 Beschlagnahmen in deutschen Museen.

Die Schau dokumentiert die Ausstellung anhand von Werken der 1936 ausstellenden Künstler und beleuchtet die Hintergründe dieses für die Kunstlandschaft Hamburgs und Deutschlands fatalen Ereignisses. Kuratiert wird sie von der Hamburger Kunsthistorikerin Dr. Maike Bruhns und Dr. Burchard Bösche von der Kunststiftung Heinrich Stegemann, die graphische Gestaltung übernahm Wolfgang Wiedey.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog als Nr. 3 der Schriften der Kunststiftung Heinrich Stegemann (108 S., 18 €). Enthalten ist u.a. ein vollständiger Reprint des Katalogs von 1936.

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr